

Umwelttipp des Monats

Umwelttipps auf Kinderspielplätzen

Kinderspielplätze sind öffentliche Freiflächen, die eine behutsame und umweltbewusste Nutzung erfordern, um den Kindern lange Freude bieten zu können. Hier sind ein paar einfache Regeln und Verhaltensweisen:

- Müll gehört in die Abfallbehälter!

Immer wieder sieht man einen mit Glasscherben und Unrat übersäten Spielplatz. Das beeinträchtigt nicht nur das Gesamtbild und macht den Spielbereich wenig einladend; durch Scherben können sich Kinder Schnittverletzungen zuziehen.

Grundsätzlich sollte Müll vermieden werden. Wer etwas auf dem Spielplatz verzehrt, kann auch die Umverpackung mitnehmen und in die häusliche Mülltrennung geben. Diese Trennung gibt es nämlich auf Spielplätzen nicht.

- Hunde gehören nicht auf Spielplätze!

Nicht selten beobachtet man Kinder und Erwachsene, die Hunde auf Spielflächen ausführen oder laufen lassen. Die Sicherheitsverordnung der Stadt Bochum untersagt dieses ausdrücklich, und zwar aus guten Gründen. Neben der von dem Hund ausgehenden Gefährdung sind es hygienische Aspekte, die zu dem Verbot führen. Niemand möchte in verunreinigtem Sand spielen, der bei oraler Aufnahme zu Krankheiten führen kann.

- Schont die Bepflanzung!

Grundsätzlich sind die Bäume und Sträucher auf Kinderspielplätzen sehr robust und vertragen Einiges. Es hat niemand etwas dagegen, wenn man sich von einem großen Strauch einen Zweig zum Spielen abschneidet. Die Gehölze sollten aber nicht nach der Neupflanzung ausgerissen oder später zerstört werden. Die Gehölze haben auch auf einem Kinderspielplatz nicht nur ökologischen Nutzen, sondern sollen durch die Blüten auch zu einem lebendigem Spielplatz beitragen.

- Zerstört nicht die Ausstattung!

Hochwertige, attraktive Spielgeräte sind sehr teuer in der Anschaffung. Die Ausstattung eines mittleren Spielplatzes kostet etwa 50.000 Euro. Spielgeräte und Bänke gehören der Allgemeinheit, also letztendlich jedem Einzelnen. Die wirtschaftliche Lage lässt es aber nicht immer zu, durch Vandalismus beschädigte Geräte zu reparieren oder zu ersetzen. Ein sorgfältiger Umgang und selbst ausgelassenes Spielen können modernen Spielgeräten über viele Jahre nichts anhaben und lange Freude bieten. Die Herstellung von Spielgeräten bringt u. a. auch die Produktion von Treibhausgasen mit sich, so dass auch das ein nicht zu unterschätzender Umweltaspekt ist.